Amtliche Mitteilung - Zustellung durch Post.at

www.feuerwehr.tulln.at

BÜRGERINFORMATION DER STADTFEUERWEHR TULLN

facebook.com/StadtfeuerwehrTulln

Ausgabe 2/2016

Bezirkslager der Feuerwehrjugend

Drei Tage Lagerleben im Tullner Aubad

Feuerwehrausflug • Personalia • Einsatzberichte – Einsatztagebuch
Zivilschutz-Probealarm • Feuerlöscherüberprüfung • Oktoberfest

D VEHICLE
DLOUHY SOLUTIONS

Spezialfahrzeuge für Spezialanforderungen

Beratung
Planung,
Aufbau, Ausstattung

Reparatur und Service
Ein- und Umbauten
Instandsetzung | Sanierung

Marken- und
Herstellerunabhängig
alle Fahrzeugklassen

dlouhy.at

DLOUHY GmbH - Zentrale: Königstetter Straße 163A 3430 Tulln
Tel 02272 | 63100 tulln@dlouhy.at
Kuffnergasse 3-5, 1160 Wien Tel.: 01 | 489 58 61 wien@dlouhy.at

EnergieDirect
Heger • Höller • Heizölexpress • Wildauer

UNSER ANGEBOT

- Shell FuelSave Diesel
- Marken-Schmierstoffe
- Tankanlagen
- Shell Heizöle
- Heizöl-Abo

JETZT
Heizöl & Diesel
bestellen!
02272 / 66 400

www.energiedirect.at

5 JAHRE GARANTIE

INNOVATIONSPRÄMIE BIS ZU
€ 3.000**

JETZT SPAREN BEI DEN FORD
FAMILY DAYS

DIE FORD TOURNEO-FAMILIE
JETZT PROBEFAHREN!

Ford

AUTOHAUS GRUEHBAUM GMBH
Königstetter Straße 144, 3430 TULLN
+43 (0)2272/61930 od. 61296
www.ford-gruehbaum.at

Ford Tourneo Connect Kraftstoffverbr. ges. 4,4–5,6 l/100 km, CO2-Emission 115–129 g/km.
Ford Tourneo Courier Kraftstoffverbr. ges. 3,8–5,3 l/100 km, CO2-Emission 99–120 g/km.
Symbolfoto | *Beginnend mit Auslieferungsdatum, beschränkt auf 100.000 km. **Innovationsprämie von bis zu € 3.000,– inkl. USt. und NoVA. Freibleibende Angebote.

Dr. Gerhard Feuchtinger

Facharzt für Urologie und Andrologie
3430 Tulln, Langenlebarnerstraße 9a

Liebe Patientinnen und Patienten!

Mit 1. Juli 2016 trete ich meine Pension an.

Die Ordination wird
ab 1. September 2016
von Dr. Mirco Holz,
Oberarzt an der Urologie Krems,
weitergeführt.

Ich bedanke mich bei Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Treue, mit dem Wissen, dass Dr. Holz Sie mit großer Gewissenhaftigkeit und hohem Fachwissen in Zukunft bestens weiter betreuen wird.

(Telefon 02272 65970 bleibt unverändert)

Vorwort

Feuerwehrkommandant
HBI Ernst Ambrozy

Liebe Tullnerinnen, liebe Tullner!

Eine Organisation zu bewahren, heißt auch, die Jugend mit einzubeziehen und das Interesse an der Organisation aufrechtzuerhalten. Für uns von der freiwilligen Feuerwehr heißt das, die Jugend durch Spiel, Erlebnis und Wettkampf mit dem Thema Feuerwehr immer wieder herauszufordern und das Interesse an einer freiwilligen Hilfe zu stärken.
Heuer war Tulln Veranstalter des Bezirksjugendlagers und wir konnten im Gelände des Aubades eine wirklich tolle Veranstaltung bieten und den jungen „Florianis" ein paar schöne Tage bereiten.

Aber nicht nur die Jugend, auch die aktive Mannschaft und die Reservisten freuen sich, wenn seitens der Feuerwehr eine gemeinsame Aktivität organisiert wird, bei der das Miteinander bei einem Freizeitvergnügen im Vordergrund steht und nicht die Ausbildung, Übung oder gar ein Einsatz. Ein gemeinsamer Ausflug kann hier das Miteinander fördern und hilft so mit, die Gruppe zu stärken. Deshalb haben wir auch heuer wieder einen schönen Tag miteinander verbracht und in lustiger Laune das Gemeinsame gepflegt.

Die Freude am Feiern soll aber nicht nur intern umgesetzt werden. Beim „Oktoberfest" wollen wir auch den Tullnerinnen und Tullnern zeigen, dass uns an der Verbundenheit mit der Bevölkerung sehr viel liegt. Es ist nicht so, dass wir rein zum „Selbstzweck" bei der Feuerwehr sind. Nein, es liegt uns wirklich sehr viel daran, für die Sicherheit in „unserer" Stadt einen Beitrag zu leisten. Und das ist keine Selbstverständlichkeit. Wenn man bedenkt, wie viele Stunden ein Mitglied unserer Feuerwehr FREIWILLIG (das heißt, in seiner Freizeit und ohne Bezahlung) für die Sicherheit der Tullner bereit ist zu geben, sollte man jedem Einzelnen die Hand reichen und „DANKE" sagen, dass SIE oder ER dieses gibt.

Wir freuen uns über jeden Neuzugang und hoffen, dass sie oder er angesichts des Aufwandes nicht den Enthusiasmus verliert und bei uns bleibt.

Ich höre immer wieder, dass es doch möglich sein muss, mit einer Berufsfeuerwehr schneller an einem Einsatzort zu sein, oder dass bei einer Anfrage über E-Mail oder Telefon sofort reagiert werden muss.
Ich wiederhole mich zwar, aber die Stadt Tulln hat keine Berufsfeuerwehr!!!

Wir sind fast durchwegs FREIWILLIGE Mitglieder bei der Feuerwehr. Das heißt, wir verwenden unsere Freizeit für Einsätze, Übungen und sonstige Tätigkeiten bei der Feuerwehr. Wir lassen im Einsatzfall alles liegen und fahren zum Feuerwehrhaus, um zu einem Unfall zu fahren, einen Brand zu löschen oder etwas zu erledigen, das für den „Normalbürger" eine Herausforderung darstellt.

Das, was wir bewerkstelligen, ist keine Selbstverständlichkeit. Es ist ein Dienst für alle und der wird ehrenamtlich geleistet. Dafür sage ich an alle meine Kameraden und Kameradinnen bei der „Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Tulln" ein herzliches und ehrliches DANKE!!!

IMPRESSUM
Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Tulln-Stadt (DVR: 0649066)
Für den Inhalt verantwortlich: Kommandant Ernst Ambrozy
Fotos: Pressedienst der Stadtfeuerwehr Tulln
Produktion, Konzeption und Anzeigenverwaltung: Druckservice Muttenthaler GmbH, Ybbser Straße 14, 3252 Petzenkirchen, Telefon 07416 504-0*, ds@muttenthaler.com
gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens · Druckerei Janetschek GmbH · UW-Nr. 637.

Freiwilligentätigkeit

Ausflug der Stadtfeuerwehr Tulln

Zahlreiche Arbeitsstunden pro Jahr leisten die Mitglieder der Stadtfeuerwehr Tulln ehrenamtlich für die Sicherheit der Mitmenschen und zur Hilfe in Not Geratener. Es ist daher bereits zur schönen Tradition geworden, dass sich das Kommando der Stadtfeuerwehr bei den Mitgliedern für ihre Tätigkeit sowie bei den Angehörigen für ihr Verständnis und die oft bangen Stunden, wenn die Feuerwehrmitglieder zum Einsatz ausrücken, mit einer Einladung bedankt. Auch jene Damen und Herren wurden eingeladen, welche zwar nicht im aktiven Feuerwehrdienst stehen, aber zur „Familie Feuerwehr" gehören und uns bei Veranstaltungen – wie beim Tullner Oktoberfest – vor und hinter den Kulissen tatkräftig unterstützen.

In diesem Jahr wurde für Samstag, den 2. Juli 2016, wieder ein „Feuerwehrausflug" organisiert. Bereits um 06:45 Uhr morgens ging es vom Tullner Feuerwehrhaus mit dem Autobus nach St. Pölten, wo der Ausflug mit einer Fahrt im Panoramawagen „Himmelstreppe" startete. Nach zwei Stunden Fahrzeit mit der Mariazellerbahn ging es mit dem Sessellift zur Bergstation der Gemeindealpe. Am Gipfel angekommen, wurde das Mittagessen bei herrlicher Aussicht über das Ötschergebiet im „Terzerhaus" serviert. Gestärkt ging es mit Mountaincarts und Monsterrolllern – getreu dem Motto „mit'm Lift aufe – mit Schwung owa" – rasant ins Tal. Die knapp fünf Kilometer lange Rollerstrecke schlängelt sich von der Mittelstation durch Wald und Wiese bis zur Talstation. Jener Teil der Gruppe, der lieber den eigenen Beinen vertraute, hatte die Möglichkeit einen der Wanderwege, oder den ehrwürdigen Wallfahrtsort Mariazell zu erkunden.

Den Abschluss des Ausfluges bildete ein Besuch beim Dorfheurigen der Fam. Leopold Bauer in Bierbaum am Kleebühel, wo der Ausflug bei Live-Musik heiter und gemütlich ausklang.

ST. FLORIAN APOTHEKE
an der alten Donaubrücke Mag. Pharm. G. Mössmer OG

Arzneispezialitäten EU Länder
Apothekenkosmetik • Schüsslersalze
Homöopathie • Bachblüten

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8 bis 18 Uhr • Sa. 8 bis 12 Uhr
A-3430 TULLN • Langenlebarnerstraße 1
Tel. 02272/645 55 • Fax -44 • E-Mail: info@st-florian-apotheke.at

Gruppenpraxis
Dr. RAINER & PARTNER Fachärzte für RADIOLOGIE
3430 TULLN, Langenlebarner Straße 9
Tel. 02272/62448, Fax: 02272/62448 14
E-Mail: office@radiologie-rainer.at
Homepage: www.radiologie-rainer.at

RÖNTGEN
MAMMOGRAPHIE
ULTRASCHALL
FARBDOPPLER
OSTEODENSITOMETRIE

ORDINATION:
Mo., Di., Do.7.00 bis 12.00 Uhr
13.00 bis 17.00 Uhr
Fr. 7.00 bis 14.00 Uhr durchgehend
Mi. Ordination nach Vereinbarung

Bitte alte Röntgenbilder zur Untersuchung mitbringen!

ALLE KASSEN | VORANMELDUNG ERBETEN!

Freiwilligentätigkeit

Neues aktives Mitglied

FM Nikolaus Kraftl

Nikolaus Kraftl wurde 1992 in Wien geboren und hat seine Laufbahn bei der Freiwilligen Feuerwehr Sitzenberg im Sommer 2005 begonnen, wo er als Mitglied der Feuerwehrjugendgruppe an den späteren aktiven Feuerwehrdienst herangeführt wurde. Danach hat er die Grundausbildung in der Feuerwehr erfolgreich abgeschlossen und bereits an einigen Kursen an der NÖ Landes-Feuerwehrschule teilgenommen. In seiner Zeit in Sitzenberg hat er auch erfolgreich das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber erworben. Durch die Verlegung seines Hauptwohnsitzes in die Bezirkshauptstadt folgte auch eine Überstellung zur Stadtfeuerwehr, bei welcher er seit 13. Juni 2016 als ehrenamtliches Mitglied weiter im Feuerwehrwesen aktiv ist.

ARCHITEKT
Dipl.-Ing. Günter Gurschl
Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker
3430 Tulln an der Donau, Nibelungengasse 7/1

+ Planung
+ Örtliche Bauaufsicht
+ Planungs- und Baustellenkoordinator
+ Projektentwicklung

Tel: +43 (2272) 81899-0
Fax: +43 (2272) 81899-30
http://www.architekt-gurschl.at
office@architekt-gurschl.at

BRIGITTE BACHNER
Tel. 0 22 72/65 9 44
Mobil 06 76/667 56 81
Fax 0 22 72/65 9 44-31
E-Mail b.bachner@aon.at

JET
JET-Tankstelle
Brigitte Bachner
Brückenstraße 10
3430 Tulln
JET - eine Marke der
Jet Tankstellen
Austria GmbH

BESTATTUNG
Biack GesmbH
3430 Tulln an der Donau
Rat und Hilfe im Trauerfall ...
Rudolfstraße 10
Tel 02272/62490-0
Fax 02272/62490-4
E-Mail bestattung@biack.at

Feuerwehrjugend

Bezirksjugendlager in Tulln

Erster Lagertag

Von 3. bis 5. Juni 2016 organisierte die Stadtfeuerwehr Tulln das Bezirkslager der Feuerwehrjugend. Sechzehn Jugendgruppen mit 119 Jugendlichen und 47 Betreuern der Feuerwehren des Bezirks folgten der Einladung von Ehrenoberbrandinspektor Werner Rosenstingl der Stadtfeuerwehr ins Tullner Aubad.

Immer gut beraten – in Ihrem Fachgeschäft

JMH
PAPIER & BÜCHER

H. JUNGWIRTH – MÜLLER
A-3430 TULLN, HAUPTPLATZ 8, TEL. 02272 / 6 26 49
Ihr Fachgeschäft bietet mehr!

• Große Auswahl • Kompetente Beratung
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SEIDLBAU TULLN
Baugesellschaft m.b.H.

Porschestraße 15
3430 Tulln
Tel. 02272/62424

office@seidlbau.at
www.seidlbau.at

Am Nachmittag wurden das Zeltlager und die dazugehörige Infrastruktur aufgebaut. Bezirksfeuerwehrkommandant Herbert Obermaißer, Bezirkssachbearbeiter Feuerwehrjugend Hubert Auböck und Stadträtin Susanne Stöhr-Eißert eröffneten das Bezirkslager, ehe die Jugendlichen die Fahrzeuge der Stadtfeuerwehr erkunden durften. Dabei konnte das Kranfahrzeug, der Hydraulische Rettungssatz und der Wasserwerfer bedient werden. Ein besonderes Highlight war der Blick auf den Sonnenuntergang aus dem Korb der Drehleiter. Beim Stationsbetrieb wurde außerdem spielerisch das Wissen der Jugendlichen abgefragt und als erster Teil der Lagerolympiade gewertet.

Zweiter Lagertag

Der zweite Tag des Bezirksjugendlagers 2016 im Tullner Aubad startete mit einem stärkenden Frühstück, da die Fortsetzung der Lagerolympiade eine Wanderung bis zum Baumwipfelweg in der „Garten Tulln" beinhaltete. Bei den Stationen entlang der Strecke hatten die Jugendlichen die Möglichkeit an verschiedenen Geschicklichkeitsspielen teilzunehmen und den Amateurfunkern über die Schulter zu schauen. Anschließend wurden die Gruppen mit Feuerwehreinsatzbooten auf der Donau zurück zum Aubad gebracht.
Nach dem Mittagessen eröffneten Feuerwehrkommandant Ernst Ambrozy und Bezirkssachbearbeiter Hubert Auböck den Feuerwehrjugendleistungsbewerb. Am Feuerwehrjugendbewerbsabzeichen, für die 10- bis 12-Jährigen, nahmen für die Stadtfeuerwehr Joshua Vitus Buchmann-Pirchner und Stefan Tanzer erfolgreich teil.

Einige Teilnehmer und Betreuer nutzten die frühsommerlichen Temperaturen um sich im kühlen Nass des Aubads zu erfrischen. Vor dem Abendessen wurde die Feuerwehrjugend für ihre Erfolge beim Leistungsbewerb ausgezeichnet und die Abzeichen verliehen. Traditionsgemäß klang der Abend bei Lagerfeuer und Musik aus.

Dritter Lagertag

Am dritten Tag des Bezirkslagers fand die Siegerehrung der Lagerolympiade statt, bei der die Jugendgruppen der Feuerwehren Hintersdorf und Mauerbach den ersten Platz erlangten. Leer ging jedoch niemand aus, denn alle Teilnehmer erhielten neben einer Urkunde und Pokal auch noch schöne Sachpreise, die dankenswerter Weise von der Raiffeisenbank Tulln, Ruefa Reisebüro Tulln, XXXLutz und von der Garten Tulln, zur Verfügung gestellt wurden. Zum Abschluss bedankten sich Werner Rosenstingl, Feuerwehrkommandant Ernst Ambrozy, Bezirksfeuerwehrkommandant-Stv. Karl Sulzer und Stadträtin Susanne Stöhr-Eißert für das Engagement der Jugendlichen und für den Einsatz des Organisationsteams. Nachdem alle Zelte abgebaut und die Fahrzeuge beladen waren, traten die Jugendlichen – müde vom ereignisreichen Wochenende – ihre Heimreise in ihre Heimatorte an.

Der Dank der Stadtfeuerwehr gilt allen fleißigen Helfern, die das Bezirkslager in diesem Stil ermöglicht haben.

Mein BERGER Schinken

Fleischwaren Berger GesmbH & Co KG
A-3443 Sieghartskirchen, Koglerstr. 8
Tel.: +43 (0) 2274/6081, Fax: DW 146
office@berger-schinken.at
www.berger-schinken.at

Einsatztagebuch

Bruchlandung ins Tullner Autohaus

Die Stadtfeuerwehr Tulln wurde um 18:33 Uhr zu einer Fahrzeugbergung auf der Langenlebarner Straße alarmiert. Der Lenker eines Audi A4 mit Hollabrunner Kennzeichen war auf der Langenlebarner Straße stadtauswärts unterwegs, als dieser aus bislang ungeklärter Ursache auf Höhe des Autohauses Brandtner die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor. Er kam rechts von der Fahrbahn ab, geriet auf den Gehsteig und stieß gegen eine niedrige Einfriedungsmauer des Autohauses, wodurch das Fahrzeug aufs Dach katapultiert wurde und am Freigelände des Autohauses landete. Der Lenker konnte sich selbst aus seinem Fahrzeug befreien und wurde vom Rettungsdienst nach der Erstversorgung mit Verletzungen unbestimmten Grades zur weiteren Behandlung ins Universitätsklinikum Tulln gebracht. Nach der Unfallaufnahme durch die Exekutive wurde das Fahrzeug mit Muskelkraft durch die Einsatzkräfte der Feuerwehr wieder aufgerichtet und mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges auf den Wechselladeaufbau-Abschlepp verladen. Anschließend erfolgte der Transport zur Tullner Markenwerkstätte.

Kellerbrand in Einfamilienhaus

Die Einsatzkräfte der Stadtfeuerwehr wurden um 06:55 Uhr zu einem Kellerbrand in die Teichackergasse alarmiert. Die Bewohner eines Einfamilienhauses haben am Morgen des Feiertages den Brandgeruch und Rauch aus dem Keller bemerkt und nicht gezögert die Feuerwehr über den Feuerwehrnotruf zu alarmieren. Beim Eintreffen des ersten Tanklöschfahrzeuges an der Einsatzadresse hatten bereits alle Personen unverletzt das Haus verlassen und ein erster Atemschutztrupp rüstete sich aus, um mit einer Wärmebildkamera und einer ersten Löschleitung den Keller zu erkunden und den Brandherd zu suchen. Rasch konnte so ein brennender ferngesteuerter Spielzeugtraktor und ein Mülleimer lokalisiert und abgelöscht werden. Der zweite Atemschutztrupp unterstützte, bei der Kontrolle des Kellers auf mögliche weitere Brandherde, während die Entrauchung des Gebäudes mit einem Druckbelüftungsgerät durchgeführt wurde.

Fahrzeugbergung nach Verkehrsunfall auf S5

An einem Dienstag wurde die Stadtfeuerwehr Tulln um 17:31 Uhr zu einer Fahrzeugbergung auf der Stockerauer Schnellstraße Richtungsfahrbahn Krems alarmiert. Der 38-jährige Lenker eines Peugeot 508 aus Königsbrunn, war in Fahrtrichtung Krems unterwegs, als er aus bislang unbekannter Ursache die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor. Das Fahrzeug geriet ins Schleudern und prallte gegen eine Randleitschiene sowie gegen die Betonmittelleitschiene und kam erst dann auf der Überhohlspur zum Stillstand. Der Lenker sowie ein Kleinkind, welches sich ebenfalls im Fahrzeug befand, wurden vom Rettungsdienst versorgt. Nach der Absicherung der Einsatzstelle durch die Stadtfeuerwehr und Unfallaufnahme der Autobahnpolizei, wurde die Limousine mit einer Seilwinde auf den Wechselladeaufbau-Abschlepp gezogen und mit dem Wechselladefahrzeug zur Tullner Markenwerkstatt gebracht. Zum Binden der ausgeflossenen Betriebsflüssigkeiten musste von der Feuerwehr ca. 60 kg Ölbindemittel aufgebracht werden. Die abschließende Fahrbahnreinigung wurde durch die Autobahnmeisterei der Asfinag durchgeführt.

Brand in Müllraum eines Mehrparteienwohnhauses

Um 20:33 Uhr meldete eine Frau am Feuerwehrnotruf eine starke Rauchentwicklung aus dem Müllraum eines Mehrparteienwohnhauses in der Tullner Rudolf Buchinger Straße. Beim Eintreffen des ersten Tanklöschfahrzeuges am Einsatzort erwarteten bereits einige Bewohner der insgesamt 34 Wohnungen die Einsatzkräfte. Unter schwerem Atemschutz drang der erste Trupp mit der C-Schnellangriffseinrichtung in den stark verrauchten Müllraum im Erdgeschoß vor. Insgesamt 35 Bewohner wurden über das Stiegenhaus in Sicherheit gebracht, während das Stiegenhaus mit zwei Überdruckbelüftern vom Rauch befreit wurde. Zwei Bewohnerinnen wurden vom Rettungsdienst mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung zur Behandlung ins Universitätsklinikum Tulln gebracht. Die weiteren Bewohner wurden vor Ort betreut. Über einen weiteren Zugang zum Müllraum konnte von der Gebäudeaußenseite vom zweiten Atemschutztrupp die brennende Altpapiertonne gelöscht, rasch ins Freie gebracht und vor dem Gebäude weiter abgelöscht werden. Ein Übergreifen auf andere Müllbehälter konnte verhindert werden. Im Müllraum befanden sich mehrere Restmüll-, Altpapier-, Karton- und Kunststoffsammeltonnen, mit einem Volumen von je 1.100 Liter. Während die Einsatzstelle ausgeleuchtet wurde begannen die Beamten der Polizei mit der Brandermittlung. Nachdem von der Feuerwehr die Brandstelle sowie die Wohnungen nachkontrolliert wurden, konnte der Einsatz beendet werden.

Fahrzeugbergung auf der Auffahrt zum Flachberg

Die Freiwililge Feuerwehr Staasdorf forderte um 11:17 Uhr die Stadtfeuerwehr Tulln zur Unterstützung bei einem Verkehrsunfall mit zwei beteiligten Fahrzeugen an. Auf der LB213, im Bereich der Auffahrt auf den Flachberg, waren eine Lenkerin aus Niederhollabrunn (Bez. KO) mit ihrem KIA Sportage und ein Suzuki Jimmy aus dem Bezirk Wien-Umgebung in einen Unfall verwickelt, bei dem beide Fahrzeuge von der regennassen Fahrbahn abgekommen sind. Während der Suzuki von der Freiwilligen Feuerwehr Staasdorf geborgen werden konnte, musste der KIA mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges der Stadtfeuerwehr aus dem Straßengraben gehoben werden. Nach der Verladung auf den Wechselladeaufbau-Abschlepp erfolgte der Abtransport zur Tullner Markenwerkstatt.

Umgestürzter LKW-Anhänger in Reidling

Die Stadtfeuerwehr Tulln wurde um 08:27 Uhr von der Freiwilligen Feuerwehr Reidling zur Unterstützung bei der Bergung eines umgestürzten LKW-Anhängers alarmiert. Der Mitarbeiter einer deutschen Spedition hatte im Gewerbegebiet von Reidling einen Lebensmittelgroßhändler beliefert und dabei den Tiefkühlanhänger teilweise entladen. Beim Verlassen des Werksgeländes bog der Lenker rechts ab, wobei der nun ungleichmäßig beladene Zentralachsanhänger auf die linke Seite kippte und dabei das Heck des Zugfahrzeuges mit der starren Deichsel aushebelte. Nach dem Eintreffen der Stadtfeuerwehr wurde in einer Lagebesprechung die Bergung abgesprochen. Die restliche Ladung von sechs Paletten tiefgekühlter Pommes Frites wurde händisch entladen und ins Tiefkühllager des Großhändlers gebracht, damit die Kühlkette nicht unterbrochen wird. Danach wurde der Motorwagen mit einer Lasttraverse am Kran angeschlagen und angehoben, um die Spannung von der Anhängerdeichsel zu nehmen. Erst dann konnte der Anhänger mit der Bergeseilwinde des Wechselladefahrzeuges wieder aufgerichtet werden.

Mit Keinwagen gegen Stromverteiler geprallt

Die Einsatzkräfte der Stadtfeuerwehr wurden um 08:27 Uhr zu einer Fahrzeugbergung in der Egon-Schiele-Gasse beim Kreisverkehr mit der Frauenhofner Straße alarmiert. Eine 72-jährige Lenkerin eines Renault Twingo aus Katzelsdorf hatte aus bislang unbekannter Ursache im Kreisverkehr die Kontrolle über ihr Fahrzeug verloren, wobei sie ein anderes Fahrzeug im Kreisverkehr touchierte, über den Gehsteig geriet und gegen einen Stromverteilerkasten der Netz Niederösterreich GmbH prallte. Beide Lenker blieben bei dem Unfall unverletzt. Nach der Kontrolle des Stromverteilers, durch einen alarmierten Bereitschaftstechniker der Netz Niederösterreich GmbH, konnte der Kleinwagen von der Feuerwehr mit dem Ladekran des Wechselladefahrzeuges auf den Wechselladeaufbau-Abschlepp gehoben werden. Anschließend wurde das beschädigte Fahrzeug zur Tullner Markenwerkstatt gebracht. Der beschädigte Stromverteiler wurde noch mit einer Kunststoffplane und einem Absperrband gesichert.

Auffahrunfall auf der Königstetter Straße

Die Stadtfeuerwehr Tulln wurde um 06:46 Uhr zur Bergung von zwei Fahrzeugen nach einem Auffahrunfall auf der L120 alarmiert. Im morgendlichen Berufsverkehr ist es vor dem Tullner Draken-Kreisverkehr auf der L120 zu einem Auffahrunfall gekommen. Der Lenker eines Opel Astra aus Tulbing ist aus noch ungeklärter Ursache auf den vor ihm fahrenden Mazda 3 einer Lenkerin aus Königstetten aufgefahren. Beide Fahrzeuginsassen blieben unverletzt, an den Fahrzeugen entstand jedoch erheblicher Sachschaden. Nach der Unfallaufnahme wurden beide Unfallfahrzeuge auf die Abschleppeinheiten der Stadtfeuerwehr Tulln verladen und zu den Tullner Markenwerkstätten gebracht. Die abschließende Fahrbahnreinigung wurde durch die Straßenmeisterei durchgeführt.

Unterstützung mit Drehleiter bei Brandeinsatz in Diendorf

Zur Unterstützung mit der Drehleiter, wurde die Stadtfeuerwehr zu einem Brandeinsatz in Diendorf alarmiert. Vor Ort wurde die Drehleiter in Stellung gebracht und der Wasserwerfer auf dem Drehleiterkorb montiert. Durch einen Feuerwehrmann mit schwerem Atemschutz wurden dann die Dachziegel geöffnet und gezielt Glutnester gelöscht und im 1. Stock Löscharbeiten durch das Fenster durchgeführt. Nach der Kontrolle mit der Wärmebildkamera wurde durch den Einsatzleiter „Brand aus" erklärt.

Fahrzeugbergung auf der Stockerauer Schnellstraße

Die Stadtfeuerwehr Tulln wurde um 09:19 Uhr zu einer Fahrzeugbergung auf der Stockerauer Schnellstraße Richtungsfahrbahn Krems alarmiert. Im Bereich des Straßenkilometer 20.490 hatte sich ein Verkehrsunfall ereignet, an welchem ein Volkswagen Amarok und ein Skoda Fabia beteiligt waren. Während der Geländewagen am Pannenstreifen zum Stillstand gekommen ist, geriet die 78-jährige Wienerin mit ihrem Skoda von der Fahrbahn ab und landete im Straßengraben neben der Autobahn. Die verletzte Lenkerin wurde vom Rettungsdienst versorgt und ins Universitätsklinikum Tulln gebracht. Nach der Absicherung der Einsatzstelle durch die Stadtfeuerwehr und Unfallaufnahme der Autobahnpolizei, wurde der Kleinwagen mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges aus dem Straßengraben geborgen und auf den Wechselladeaufbau-Abschlepp verladen und anschließend zur Tullner Markenwerkstatt gebracht. Der beschädigte Geländewagen wurde durch den ÖAMTC vom Pannenstreifen abgeholt.

Bienenstock belagerte Donaupark Campingplatz

An einem Sonntag wurde die Stadtfeuerwehr Tulln um 16:08 Uhr von der Leitung des Tullner Campingplatzes wegen eines vermeintlichen Wespenschwarmes anfordert. Im Zuge der Lageerkundung vor Ort konnte jedoch rasch festgestellt werden, dass es sich um eine Bienenkönigin samt Gefolgschaft handelte, welche sich in einer Sektion des Donaupark Campingplatzes Tulln niedergelassen hatte. Nach telefonischer Kontaktaufnahme mit dem Bezirksobmann der Imker, Edmund Frieda, kam dieser zum neuen Aufenthaltsort des Bienenvolkes. Im Arbeitskorb der Drehleiter konnte er zum Bienenfolk gehoben werden um die geschätzten 25.000 Bienen einzusammeln, um sie in weiterer Folge in ein sicheres Zuhause zu übersiedeln. Für die Campingplatzbenutzer war dadurch eine ruhige Nacht gesichert.

Unterstützung bei Fahrzeugbergung auf der L2012

Die Freiwillige Feuerwehr Tulbing forderte um 10:15 Uhr die Stadtfeuerwehr Tulln zur Unterstützung bei einer Fahrzeugbergung auf der L2012 beim Passauerhof an. Auf der L2012 hatte aus unbekannter Ursache der Lenker eines Citroen Picasso die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren, touchieret einen Baum und landete auf dem Dach. Der Lenker wurde vom Rettungsdienst versorgt und mit Verletzungen unbestimmten Grades zur weiteren Behandlung ins Universitätsklinikum Tulln gebracht. Nach der Absicherung der Unfallstelle wurde durch die Freiwillige Feuerwehr Tulbing das Unfallfahrzeug mit einer Bergeseilwinde aus dem Straßengraben gezogen. Die Bergung des Fahrzeugmotors, welcher etwa 25 Meter entfernt im gegenüberliegenden Waldstück lag, sowie des Fahrzeugwrackes wurde mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges der Stadtfeuerwehr Tulln durchgeführt und anschließend zur Tullner Markenwerkstätte überstellt.

Kleinwagen bei Unfall in Getreidefeld geschleudert

Die Einsatzkräfte der Stadtfeuerwehr wurden um 13:08 Uhr zu einer Fahrzeugbergung auf der LH120 im Bereich der Abzweigung nach Tulbing alarmiert. Im Kreuzungsbereich ist es zum Zusammenstoß zwischen einem, aus Richtung Königstetten kommenden, Dacia Logan und einem aus Richtung Tulbing kommenden Suzuki Ignis gekommen. In Folge des Zusammenstoßes wurde dabei der Suzuki ins angrenzende Getreidefeld geschleudert. Während die Insassen des Dacia unverletzt blieben, wurde die Lenkerin des Suzukis nach der Erstversorgung durch den Rettungsdienst mit Verletzungen unbestimmten Grades zur weiteren Behandlung ins Universitätsklinikum Tulln gebracht. Nach der Unfallaufnahme wurde bei dem Fahrzeug im Feld durch die Feuerwehr das rechte Vorderrad gewechselt, wodurch der Vater der Unfalllenkerin das Fahrzeug zurück nach Tullbing überstellen konnte. Der beschädigte Dacia wurde durch das verständigte Abschleppunternehmen von der Unfallstelle entfernt.

Umgestürzter Kastenwagen auf der LB213

Die Freiwillige Feuerwehr Staasdorf forderte um 13:04 Uhr das Kranfahrzeug der Stadtfeuerwehr Tulln zur Unterstützung bei der Bergung eines Kastenwagens an. Auf der LB213, im Bereich der Abfahrt vom Flachberg, hatte kurz vor dem Ortsgebiet von Kleinstaasdorf der Lenker eines Renault Master Kastenwagens, aus bislang unbekannter Ursache, die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren und geriet ins Schleudern. In weiterer Folge stürzte das Fahrzeug um und kam erst auf der Seite liegend quer zur Fahrbahn zum Stillstand. Der Lenker wurde mit leichten Verletzungen vom Rettungsdienst ins Universitätsklinikum Tulln gebracht. Mit dem Kran des Kranfahrzeuges der Stadtfeuerwehr Tulln konnte der Klein-LKW rasch wieder aufgerichtet werden. Das Unfallfahrzeug wurde anschließend mit einem Einsatzfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Staasdorf zu einem geeigneten Abstellplatz geschleppt.

FERROTRADE
EXPORT UND IMPORT GESELLSCHAFT M.B.H.
• NOTSTROMAGGREGATE • VERBRENNUNGSMOTOREN

FERROTRADE GES.M.B.H.
A-2334 Vösendorf, Eisgrubengasse 2-6, Halle B1
Tel.: 01/69-85-402 Fax: 01/69-85-402-99
E-Mail: office@ferrotrade.at
www.ferrotrade.at

■ Vertrieb ■ Service ■ Reparatur ■ Ersatzteile

GUTSCHEIN
10,- Euro
(ab Einkauf 60,-)

Gutschein aus dem Heft ausschneiden und für tolle Herbstmode für Damen, Herren und Kinder einlösen.

Wir freuen uns auf Sie!

STIFT
MODE TULLN

Zusammenstoß zweier PKW im Kreuzungsbereich

Die Stadtfeuerwehr wurde um 16:37 Uhr zu einem Verkehrsunfall im Kreuzungsbereich der Königstetter Straße mit der Egon-Schiele-Gasse alarmiert. Zwei PKW sind aus noch ungeklärter Ursache, im durch eine Ampelanlage geregelten Kreuzungsbereich, zusammengestoßen. Während der Skoda Fabia Combi auf der Fahrbahn zum Stillstand kam, geriet der KIA Ceed durch den Zusammenstoß auf den Gehsteig und prallte in weiterer Folge gegen einen Baum. Beide Lenker wurden vom Rettungsdienst mit Verletzungen unbestimmten Grades ins Universitätsklinikum Tulln gebracht. Nach der Unfallaufnahme durch die Exekutive wurde der Skoda mit einer Seilwinde auf das Abschleppfahrzeug und der KIA auf den Wechselladeaufbau-Abschlepp gezogen. Beide Unfallfahrzeuge wurden mit den Abschleppeinheiten der Stadtfeuerwehr zu den jeweiligen Tullner Markenwerkstätten überstellt.

Brandmeldeanlage erkennt Glimmbrand in Forschungseinrichtung

An einem Mittwoch wurde die Stadtfeuerwehr um 20:19 Uhr zu einer Brandmeldeanlagen-Auslösung im Department für Agrarbiotechnologie Tulln der BOKU Wien (IFA-Tulln) alarmiert. Die Brandmeldezentrale zeigte der ausgerückten Besatzung des Tanklöschfahrzeuges an, dass ein Rauchmelder in einem Gangbereich den Alarm ausgelöst hatte. Bei der Kontrolle des betroffenen Bereiches konnte eine leichte Verrauchung festgestellt werden, jedoch war die Herkunft des Rauches nicht sofort ersichtlich.

Gemeinsam mit dem Brandschutzbeauftragten wurden daraufhin die angrenzenden Räumlichkeiten u. a. mit einer Wärmebildkamera abgesucht, bis man in einem Technikum fündig wurde. In einem eingeschalteten Trockenofen gloste ein Gemisch aus Kunststoff und Holz. Durch die Einsatzkräfte wurde der Ofen abgesteckt und ins Freie getragen, wo dieser abgelöscht wurde und unter Aufsicht des Brandschutzbeauftragten ausrauchen konnte. Nach dem Belüften der Räumlichkeiten wurde die Brandmeldeanlage zurückgesetzt.

Verkehrsunfall in der Rettungszufahrt des Tullner Universitätsklinikums

Die Stadtfeuerwehr wurde kurz nach 14:00 Uhr vom Kommandanten der Betriebsfeuerwehr Universitätsklinikum Tulln zur Unterstützung bei einem Verkehrsunfall auf dem Gelände das Krankenhauses angefordert. Ein Sohn wollte den an akuten Herz-Kreislaufproblemen leidenden Vater, in dem auf seinen Bruder zugelassenen Seat, zur Behandlung ins Tullner Universitätsklinikum bringen. Am Alten Ziegelweg, im Bereich der Rettungsauffahrt, verbremste er sich, wodurch er mit dem Fahrzeug über einen Randstein geriet und ein Verkehrszeichen umfuhr. Während der Vater in dem nur noch wenige Meter entfernten Krankenhaus behandelt werden konnte, wurde von der Betriebsfeuerwehr die Unfallstelle abgesichert. Durch die Stadtfeuerwehr wurde die, aufgrund der beschädigten Ölwanne, entstandene Ölspur gebunden und der beschädigte Seat mit einer Seilwinde auf das Abschleppfahrzeug gezogen und anschließend zum Feuerwehrareal transportiert, wo es noch am selben Tag abgeholt werden sollte.

Personenrettung mit Drehleiter am Tullner Hauptplatz

Um 20:21 Uhr wurde die Stadtfeuerwehr Tulln zur Unterstützung des Rettungsdienstes alarmiert. Eine ältere Dame war in ihrer Wohnung am Tullner Hauptplatz gestürzt und hatte sich dabei den Oberschenkel gebrochen. Um der Patientin nach der Erstversorgung durch das alarmierte Notarztteam des Roten Kreuzes Tulln einen schonenderen Abtransport als durch das eher enge Stiegenhaus zu ermöglichen, erfolgte eine Personenrettung mittels Krankentragenaufsatz der Drehleiter der Stadtfeuerwehr, über das Fenster im 1. Stock. Dabei konnte die Pensionistin liegend auf der Krankentrage aus dem Gebäude gehoben werden. Anschließend erfolgte der Transport mit dem Rettungswagen zur weiteren Behandlung ins Universitätsklinikum Tulln.

Sportwagen nach Unfall zurückgelassen

13.07.2016

Am Nachmittag wurde die Stadtfeuerwehr Tulln um 19:11 Uhr zu einer Fahrzeugbergung auf der Stockerauer Schnellstraße Richtungsfahrbahn Stockerau alarmiert. Kurz nach der Anschlussstelle Tulln hatte in einer langen Linkskurve der Lenker eines BMW M3 mit Wiener Kennzeichen aus bislang unbekannter Ursache auf der regennassen Fahrbahn die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren. Nachdem der Sportwagen gegen die Betonmittelleitschiene geprallt ist, geriet er rechts von der Fahrbahn ab, durchbrach den Wildschutzzaun und kam erst im angrenzenden Augebiet zum Stillstand. Der Lenker hatte das schwer beschädigte Fahrzeug an der Unfallstelle zurückgelassen, konnte jedoch rasch von der Autobahnpolizei auf der Autobahnraststätte Stockerau ausfindig gemacht werden. Nach der Absicherung der Einsatzstelle durch die Stadtfeuerwehr wurde das Unfallfahrzeug mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges aus dem Straßengraben geborgen und auf den Wechselladeaufbau-Abschlepp verladen und anschließend zur Tullner Markenwerkstatt gebracht.

Öltreiben auf der Donau

21.07.2016

Die Stadtfeuerwehr Tulln und weitere vier Feuerwehren wurden zu einem Öltreiben auf der Donau, im Bereich der alten Donaubrücke und stromabwärts, alarmiert. Bei einer Kontrollfahrt mit einem Arbeitsboot und dem technischen Sachverständigen für Katastrophendienst & Gewässerschutz der Bezirkshauptmannschaft Tulln konnte der Ausbreitungsbereich festgestellt und Wasserproben entnommen werden. Dabei wurde ab der alten Donaubrücke ein halbseitiger Ölfilm entlang des südlichen Donauufers gefunden, welcher sich bereits etwa vier Kilometer stromabwärts ausgedehnt hatte. Am Hafengelände der NÖ Landes-Feuerwehrschule wurde mit dem Vorausrüstfahrzeug der Stadtfeuerwehr Tulln eine Einsatzleitung aufgebaut und entsprechend dem Auftrag des technischen Sachverständigen für Katastrophendienst & Gewässerschutz mit zwei Arbeitsbooten Bioversal von Straßenkilometer 1962.5 bis 1958.5 aufgetragen.

Verkehrsunfall mit Todesfolge auf der Südumfahrung

24.07.2016

Die Einsatzkräfte der Stadtfeuerwehr wurden um 02:09 Uhr zur Fahrzeugbergung nach einem Verkehrsunfall auf der Tullner Südumfahrung (LB14) alarmiert. Ein 28-jähriger Lenker eines Peugeot hatte aus bisher unklarer Ursache die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren, wodurch er von der Fahrbahn abkam und in weiterer Folge gegen einen Betonpfeiler der Brücke über die kleine Tulln prallte. Der alarmierte Notarzt konnte bei dem Lenker nur noch den Tod des Mannes feststellen. Nach der Unfallaufnahme durch die Exekutive wurde durch die Stadtfeuerwehr das Fahrzeugwrack mit dem Kran des Wechselladefahrzeuges geborgen und zur Markenwerkstätte gebracht.

26.07.2016

Ein Verletzter bei Brand in Tullner Studentenwohnheim

In der Früh wurde die Stadtfeuerwehr um 07:02 Uhr zu einer Brandmeldeanlagen-Auslösung im Studentenwohnheim Tulln alarmiert. Die Brandmeldezentrale zeigte der ausgerückten Besatzung des Tanklöschfahrzeuges an, dass zwei Rauchmelder den Alarm ausgelöst hatten. Bereits bei der Erkundung wurden die Einsatzkräfte zu der betreffenden Wohnung geleitet. Im Badezimmer der Wohnung wurde ein Backblech mit heißen Grillkohlen sowie der Wohnungsbenutzer vorgefunden, welcher sich beim Versuch die Kohlen zu löschen Verbrennungen zugezogen hatte. Der Mann wurde vom Notarztteam des Roten Kreuzes Tulln erstversorgt und zur weiteren Behandlung ins Universitätsklinikum St. Pölten gebracht. Von der Feuerwehr wurden die noch warmen Kohlen mit der Duschbrause weiter abgekühlt und danach ins Freie gebracht. Nach dem Belüften der Räumlichkeiten konnte die Brandmeldeanlage wieder zurückgesetzt werden.

Traktorbrand in Staasdorf

Die Stadtfeuerwehr Tulln wurde um 09:48 Uhr gemeinsam mit den Freiwilligen Feuerwehren Freundorf, Nitzing und Staasdorf zu einem Fahrzeugbrand im Ortsgebiet von Staasdorf alarmiert. Beim Eintreffen des ersten Tanklöschfahrzeuges der Stadtfeuerwehr Tulln an der Einsatzadresse war der Entstehungsbrand an einem abgestellten Traktor bereits durch Ersthelfer mit drei Handfeuerlöschern erfolgreich abgelöscht worden. Die Einsatzkräfte der Stadtfeuerwehr führten noch eine Nachkontrolle mit einer Wärmebildkamera durch und übergaben den Einsatzort an die örtlich zuständige Freiwillige Feuerwehr Staasdorf.

Neuerlicher Brandalarm im Tullner Studentenwohnheim

Um 19:18 wurde die Stadtfeuerwehr neuerlich zu einer Brandmeldeanlagen-Auslösung im Studentenwohnheim Tulln alarmiert. Die Brandmeldezentrale vor Ort zeigte an, dass Rauchmelder in einer Wohnung den Alarm ausgelöst haben. Die betroffene Wohnung wurde mittels der Brandschutzunterlagen rasch gefunden, vor der verschlossenen Wohnungstür musste jedoch der Wohnungsbenutzer erst aus dem Schlaf geläutet werden. In der Küche der Wohnung wurde dann ein unbeaufsichtigter Herd vorgefunden, auf dessen eingeschalteter Platte Kochgut bereits so stark verbrannt war, dass die Rauchentwicklung zur Alarmauslösung führte. Von der Feuerwehr wurde der Herd abgeschaltet und das verbrannte Kochgut entfernt. Nach dem Belüften der Räumlichkeiten konnte die Brandmeldeanlage wieder zurückgesetzt werden.

Eingeklemmter Lenker bei Verkehrsunfall mit drei Fahrzeugen

Die Stadtfeuerwehr Tulln wurde um 16:45 Uhr zur Unterstützung bei einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person und drei beteiligten Fahrzeugen alarmiert. Auf der LB19 zwischen Tulln und Langenrohr, Höhe der Firma XXX-Lutz bei Straßenkilometer 22.4, ist ein Kleinlaster mit Anhänger, auf welchem ein Kommunaltraktor verladen war, einem Jeep aufgefahren. Dadurch wurde der Geländewagen rechts von der Fahrbahn in ein angrenzendes Feld geschleudert, wo dieser auf der Beifahrerseite zum Liegen kam. Der Pritschenwagen ist durch den Anprall auf die Gegenfahrbahn geraten, wo dieser frontal mit einem entgegenkommenden Skoda Fabia eines Wiener Pensionistenpaares zusammenstieß. Dabei gerieten beide Fahrzeuge von der Fahrbahn in den Straßengraben, wo der Lenker des PKW in seinem Fahrzeug eingeklemmt wurde. Die Besatzung des Vorausrüstfahrzeuges der Stadtfeuerwehr Tulln befreite den eingeklemmten Lenker mittels hydraulischen Rettungsgeräte, schaffte eine Rettungsöffnung und unterstützte den Rettungsdienst bei der Versorgung des Patienten, welcher anschließend mit dem Notarzthubschrauber ins Wiener AKH zur weiteren Versorgung geflogen wurde. Die Beifahrerin wurde unbestimmten Grades verletzt und so wie der Lenker des Geländewagens vom Rettungsdienst ins Universitätsklinikum Tulln gebracht. Die Hündin Lina, ein Kurzhaardackel, der Pensionisten wurde von den Einsatzkräften ebenfalls aus dem Unfallfahrzeug gerettet und bis zur Abholung durch die Tochter der Besitzer versorgt. Der Lenker des Kleinlastwagens erlitt einen Schock und wurde vor Ort vom Rettungsdienst betreut. Nach der Unfallaufnahme durch die Exekutive wurde mit dem nachgeforderten Kranfahrzeug der vom Anhänger gerutschte Kommunaltraktor wieder zurück auf den nur leicht beschädigten Anhänger gehoben, welcher von einem Ersatzfahrzeug abgeholt wurde. Der schwer beschädigte Pritschenwagen wurde anschließend mit dem Kran von der Böschung geborgen und auf einen beigestellten Tiefladeanhänger verladen. Der Abtransport der beiden PKW wurde durch die Besitzer bzw. von deren Vertretern selbst organisiert.

Torten für's
Feuerwehrfest 2016

A Mehlspeis fürs Oktoberfest

Zu jeder Zeit, an jedem Orte,
schmeckt zum Kaffee ein Stückchen Torte.

So manche aber auch versuchen,
einen Strudel oder Kuchen.

D'rum wir an Sie die Bitte senden,
a Mehlspeis für das Fest zu spenden.

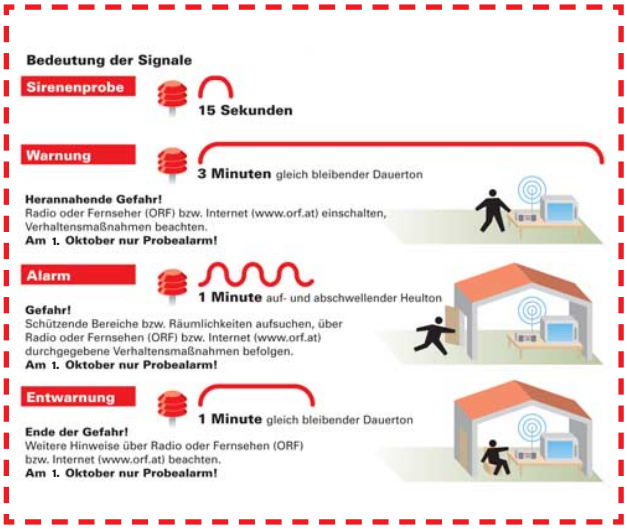
Das „Torteneck" sei niemals leer,
das hofft die Tullner Feuerwehr.

Für Ihre Mithilfe
sagen wir jetzt schon „DANKE!!!"

Mit diesen Zeilen möchten wir Sie bitten, unser heuriges Oktoberfest (9. bis 11. September 2016) eventuell mit einer Torten- oder Kuchenspende zu unterstützen. Für den Fall, dass eine Abholung der Mehlspeisen erwünscht wird, verständigen Sie uns bitte unter: **0664 233 6 344.**

Für Ihre Sicherheit I
Zivilschutz-Probealarm

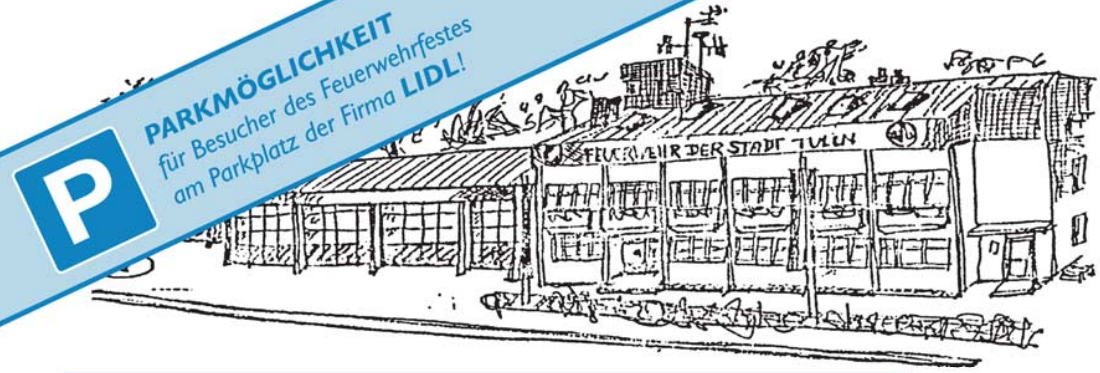
Auf Initiative des Bundesministeriums für Inneres wird am Samstag, dem **1. Oktober 2016,** wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12:00 und 13:00 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe" die drei Zivilschutzsignale „Warnung", „Alarm" und „Entwarnung" in ganz Österreich ausgestrahlt werden.
Mit mehr als 8.100 Sirenen (davon neun im Stadtgebiet von Tulln) kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt, alarmiert und über die Maßnahmen für die persönliche Sicherheit informiert werden. Der jährliche Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.
Nähere Infos zum Verhalten bei Unfällen und Katastrophen finden Sie auf der Homepage des NÖ. Zivilschutzverbandes unter **http://www.noezsv.at**.



Für Ihre Sicherheit II
Feuerlöscherüberprüfung

Nicht vergessen!
Zweijährige
Überprüfungspflicht

Im Rahmen des Feuerwehrfestes wird, wie im letzten Jahr, eine öffentliche Überprüfungsaktion für Handfeuerlöscher durchgeführt:
Samstag, 10. September 2016
in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr!
Nutzen Sie die Möglichkeit zur Überprüfung Ihrer Feuerlöscher!



P PARKMÖGLICHKEIT für Besucher des Feuerwehrfestes am Parkplatz der Firma **LIDL**!

HOFBRÄU MÜNCHEN

OKTOBERFEST

der Freiwilligen Feuerwehr

TULLN

9. - 11. Sept. 2016

im Feuerwehrhaus – Brückenstraße 11

TOMBOLA

mit wertvollen Preisen

Für vorzügliche Speisen und Getränke ist bestens gesorgt!

PROGRAMM

Freitag, 9. September 2016

ab 11 Uhr: Festbetrieb
20 Uhr: Bieranstich durch Bgm. Mag. Peter Eisenschenk

Samstag, 10. September 2016

ab 10 Uhr: Festbetrieb
10-13 & 14-18.30 Uhr: ✚ Blutspendemöglichkeit ✚
14-16 Uhr: Feuerlöscherüberprüfung

Sonntag, 11. September 2016

ab 9 Uhr: Festbetrieb
11-14 Uhr: Frühschoppen mit der Stadtkapelle Tulln
20 Uhr: Festende

Für Unterhaltung am Freitag u. Samstag sorgen:

Liveband Styless

Der Reinerlös dient der Ersatzbeschaffung von Ausrüstungsgegenständen.

Um Ihren geschätzten Besuch bittet die Freiwillige Feuerwehr Tulln

Veranstalter: Feuerwehr-Kdt. HBI Ernst Ambrozy, Brückenstraße 11, 3430 Tulln an der Donau